



DIE KRAWTATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 142

September 2024



**NASCHMARKT
14. September**

am Lions-Flohmarkt

Biberschläfchen • Sommerlager der Stufen • Stufenbesetzung

Worte des Kuraten



*Pfarrer und Kurat
P. Hans Schwarzl*

Liebe Pfadfinder,
Brüder und Schwestern!

Herzlich begrüße ich euch zum neuen „Pfadfinderjahr“!
Ihr seht auf einen erlebnisreichen Sommer zurück. Herzlich danke ich allen, die die verschiedenen Lager organisiert und begleitet haben. Ihr habt den Kindern eine Woche Eures Urlaubs geschenkt! Das ist alles andere als selbstverständlich. Ich sage einfach: „Gott vergelte es Euch!“

Wie ich Euch kenne, habt Ihr das kommende Pfadfinderjahr schon wieder durchgeplant. Ich wünsche allen Leitern und allen, die mit euch unterwegs sind, wieder viel Freude im Einsatz für die Kinder und Jugendlichen.

Wie Ihr sicher schon gehört oder gelesen habt, gibt es bei uns in der Pfarre eine Veränderung: Ich darf das Amt des Pfarrers meinem **Nachfolger P. Hermann Sandberger** übergeben. Ich bin sehr dankbar für diese fünfzehn Jahre. Mir sind die Amstettener wirklich lieb geworden. Damit meine ich auch Euch. Was mich aber freut, **dass ich aber weiter euer Kurat sein darf.**

P. Hermann war ja vor mir eine lange Zeit da. Jetzt freut er sich, dass er wieder hier sein darf. Er drückt dies so aus: „Es

ist für mich wie ein Nachhause-Kommen“. Er hat schon ganz viele Kontakte wieder aufgenommen und viele freuen sich, dass er wieder da ist. Und mich freut es, dass ich da bleiben kann. Ich werde als „**Kaplan**“ geführt und werde natürlich weiterhin meinen Dienst anbieten.

Ich freue mich auch wieder auf eine **gute Zusammenarbeit mit Euch**. Ich wünsche Euch sehr, dass Ihr die **Spiritualität**, die zu den Grundsätzen der Pfadfinder gehört, als Bereicherung Eures Lebens entdeckt und pflegt, z.B. auch bei den Gottesdiensten in unserer Pfarre. Für besondere Gottesdienste und pfarrliche Veranstaltungen darf ich Euch herzlich einladen.



Das erste große Pfarrfest ist das **Erntedankfest am 15. September**. Bei diesem Gottesdienst wird der **neue Pfarrer in sein Amt eingeführt** und ich werde ihm die „Schlüssel“ übergeben. Da bitte ich Euch besonders um eine zahlreiche Teilnahme.

So wünsche ich Euch für Euch selbst und für alles, was Ihr für die Kinder tut, viel Freude und Gottes Schutz und Segen.

P. Hans Schwarzl

Herzlichen Dank

...an die vielen Helfer beim Frühschoppen und ein Dankeschön für die vielen guten Kuchen, Torten...

Das Biberschläfchen

■ Biber

Teilnehmer*innen: Anja Manhalter, Julian Grabner, Laura Leimhofer, Isabella Leimhofer, Alexander Leimhofer, Franziska Neuwirth, Florian Käfer-Schlager, Laurenz Neuwirth, Kiano Temper, Boaz Temper, Elena Weiß, Julia Weigl, Matthias Parb und Noah Prigl.

Zum Abschluss dieses Pfadfinderjahres fand unser Biberschläfchen statt. Die Biber stellten sich dabei verschiedenen Herausforderungen.

Für die einen war es die Übernachtung mit der Biberfamilie im Pfadfinderheim, für die anderen die Auseinandersetzung mit der Biber Geschichte oder mit sich selbst und dem Umfeld. Durch diesen Fleiß konnten sie ihre Abzeichen ablegen und die mit Spaß und Ereignissen vollgepackte Zeit genießen.

Folgende Abzeichen wurden erworben/verliehen:

Wissensbiber: Anja Manhalter

Bibergeschichte: Julian Grabner, Laura Leimhofer, Isabella Leimhofer, Alexander Leimhofer, Franziska Neuwirth, Florian Käfer-Schlager

Biberschläfchen: Laurenz Neuwirth, Kiano Temper, Boaz Temper, Elena Weiß



Wer leitet in der Pfadfindergruppe 2024?

GRUPPENLEITUNG:

Gruppenleiterin:	Marlene Atschreiter	0660-6846677	gf@pfadfinder-amstetten.at
Gruppenleiter:	Andi Strobl	0680-1234266	gf@pfadfinder-amstetten.at
GF-Assistenz:	Edda Sieberer, Roland Stadler		

KURAT:	P. Hans Schwarzl	07472 / 621 45 25	hans.schwarzl@donbosco.at
---------------	------------------	-------------------	---------------------------

BIBER (5-7 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Stufenleiterin:	Julia Weigl	0664-75029715	julia.weigl@gmx.at
Stufenleiter:	Matthias Parb	0650-9995297	matthias.parb@gmail.com
Assistent:	Noah Prigl		

WICHTEL & WÖLFLINGE (7-10 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Stufenleiterin:	Sabrina Sigl		wiwoe.pfadfinderamstetten@gmail.com
Stufenleiter:	Andi Strobl	0680-1234266	
Assistenten:	Sandra Sigl, Hannah Klauser, Manuel Prirschl, Rene Kaßberger		

GUIDES & SPÄHER (10-13 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 18:15 - 19:45 Uhr

Stufenleiterin:	Edda Sieberer		gusp.pfadfinderamstetten@gmail.com
Stufenleiter:	Noah Prigl	0680-2342477	
Assistent:	Manuel Prirschl		

CARAVELLES & EXPLORER (13-16 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Stufenleiterin:	Barbara Strobl	0660-6573476	caex.pfadfinderamstetten@gmail.com
Stufenleiter:	Patrick Beneder	0664-3744871	
Assistenten:	Victoria Sigl, Felix Heisinger		

RANGER & ROVER (16-20 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Begleiterin:	Marlene Atschreiter	0660-6846677	marlene.atschreiter@ppoe.at
Begleiter:	Andi Strobl	0680-1234266	andreas.strobl@ppoe.at

ALT-RANGER & ROVER (21+ Jahre) Treffpunkt: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Kontakt:	Lisa Weigl	0664-75029716	lisa.weigl89@gmx.at
----------	------------	---------------	---------------------

GRUPPENAUSBILDUNG:	Lisa Weigl
HEIMWART:	Roland Stadler
MATERIALWART:	Manuel Prirschl
TECHNISCHER SUPPORT:	Ulrich Berger, Rene Kaßberger
PFADFINDERZEITUNG:	Günter Reichenpfader, Thomas Macek (Assistenz)

MITARBEITER: Gerlinde Berger, Sonja Kager, Johanna Kaßberger, Michael Lechner, Günter Reichenpfader, Christa Sieder

ELTERNRAT:

Obfrau:	Anita Parb
Schriftführerin:	Ilse Weigl
Kassier:	Hans Stadler
Mitglieder:	Michi Atschreiter, Ilse Berger, Manfred Ertl, Maria Kaßberger, Daniel Käfer-Schlager, P. Hans Schwarzl, Julia Wurm

GILDEVERTRETUNG: Irmis Huber





Piraten & Piratinnen

■ Sommerlager der Wichtel & Wölflinge

6.-12.07.2024, Gallneukirchen

Teilnehmer*innen: Chiara Kern, Veronika Neuwirth, Titus Temper, Simon Vogl, Valerie Kronsteiner, Luisa Kronsteiner, Elias Böhm, Jonas Böhm, Isabella Redl, Mantashaa Abbas, Jan Levi Kolbeck, Levi Moser; Hannah Klausner, Sandra Sigl, Sabrina Sigl

Das diesjährige Lager stand ganz unter dem Motto „Piraten und Piratinnen“, denn uns erreichte ein Hilferuf von Captain Sturmwind, ihm bei der Schatzsuche zu helfen.

Tag 1 | Ankunft

Am 06.07.2024 machten sich 6 Wichtel und 6 Wölflinge mit zwei Leiterinnen und einer Teilzeitleiterin auf den Weg nach Gallneukirchen. Dort angekommen, durften wir erstmal unseren Lagerplatz erkunden. Danach weihten wir die Spielwiese mit verschiedenen Ballspielen ein. Am Abend wurde das Lager mit dem ELF (Eröffnungslagerfeuer) eröffnet. Nachdem das Feuer durch den aufkommenden Sturm jäh unterbrochen wurde, verlagerten wir das Singen in den Gemeinschaftsraum. Voll ausgepowert war die Nachtruhe kein Problem. NAJA.

Tag 2 | Typischer Tagesablauf

Guten Morgen - Morgensport mit einer Runde Gartensäuberung nach Sturmschäden (eh ned vü, nur Äpfel klauben) - Frühstück, alle sitzen gemeinsam und warten zusammen, bist alle fertig sind - Z U S A M M E N R Ä U M E N für die Zimmerinspektion - Spiele im Freien, trotz Regen - eine spirituelle Einheit - Mittagessen: „Schnietzy“ mit Anitas Liebesreis - !Mittagsruhe!: wurde brav eingehalten - Programmstart mit Brief von Captain Sturmwind - Kreativnachmittag: wir

basteln Piratenhüte, Fimo, Kapperl, Schrumpffolie, Ansichtskarte - Abendessen vom Buffet - Planung von dem morgigen Nachspeisenwettbewerb - letztes Auspowern vor dem Schlafen gehen - Gute Nacht, wir sind so müde - klimper, klimper, zwinker, zwinker, jetzt haben wir auf das Heimweh vergessen.

Tag 3 | Ortserkundung und ...

Morgenroutine wie jeden Tag und nach der Zimmerinspektion brachen wir zur Ortserkundung auf: Bürgermeister, Kirchenheiliger, Eiskosten, Lied-Vervollständigungen und sonstiges unnützes Wissenswertes wurde erforscht. Es folgte der lebenspraktische Teil: Kaufe um höchstens 10 € alles für den Nachspeisenwettbewerb ein. Nach ausreichender Erholung bereiteten wir den kulinarischen Höhepunkt des Tages vor: selbst kalkuliert, gekauft, zubereitet und GEGESSEN! Zur Verdauung unserer Kalorienbomben wurde gespielt, geklettert, gesprungen und gelaufen, damit das Abendessen auch einen Platz im Bauch fand. Nach 4 - 5 Pizzabrotten spielten wir Eichhörnchen und versteckten unsere Nüsschen, damit wir die nicht auch noch essen mussten. Das Ding des Tages: ein Cool-Pack lindert jeden Schmerz.

Tag 4 | Motor...boote

Liebe Eltern, wusstet ihr schon, dass ...

- Morgensport munter macht, wenn man lauter als die Kindergartenkinder sein will.
- Küchendienst mehr Spaß macht, wenn man den blau-weißen Hai bekommt
- die Motorikarena größer und cooler als die Amstettner ist.
- am Lager T-Shirt ein Piratenflaggentotenkopf mit rosa

Masche echt niedlich aussieht.

- nach unserem Eichhörnchenspiel in Gallneukirchen sicher viele Erdnusspflanzen wachsen werden.
- auf der Gusen unsere selbstgebastelten Schiffchen mit guten Wünschen gefahren sind.

Tag 5 | Baden

Bananen mit Schokofüllung schmecken uns.

Am liebsten essen wir Burger und Eis im Bad.

Den ganzen Tag verbringen wir heute im Freibad.

Endlich kommen wir unter die Dusche und sind sauber.

Natürlich machen wir am Abend ein Lagerfeuer, aber auch dieses 2. Lagerfeuer verregnet es uns wieder.

Zitat des Tages:

A: „I hob scho moi a 80er Sonnencreme daham ghobt.“

B: „De gibts gor ned.“

A: „Doch wir haum a 50er und a 20er gmischt.“

Das erklärt alles.

Tag 6 | Der Höhepunkt kommt näher...

Wir nähern uns dem Höhepunkt dieses Lagers, das kennt man daran...

... in der Früh kommen wir gar nicht mehr aus den Federn.

... die Burg Riedegg haben wir endlich mal besucht.

... in der Gusen waren wir nicht nur waten, sondern baden.

... beim Essen können wir gar nicht mehr genug kriegen.

(„Wer isst die meisten Palatschinken?“)

... unsere Lagerspiele verstehen nun alle.

... wir wollen unbedingt Erprobungen ablegen. Den Weberknoten können wir schon im Schlaf.

... fast alle haben Sandras Zöpfe. (Wir werden uns immer ähnlicher.)

Tag 7 | Ein weinendes und ein lachendes Auge

Letzter Morgensport, letzte Reste beim Frühstück, einpacken, Schlafraum ausräumen (wem gehört der eine Socken?). Auch wenn es immer heiß, aller guten Dinge sind 3, ist auch das dritte geplante Lagerfeuer wieder ins Wasser gefallen. Doch trotzdem machten wir uns neben Sketches üben, Bergen der Schatzkiste, Warten auf Mama und Papa, Versprechensfeier, Verleihung der Preise für unsere Wettbewerbe einen schönen Abschluss und dann ... ist das Lager aus ... auf Wiedersehen bis im Herbst in der Heimstunde.



Waten und baden in der Gusen



„Unser Schaaatz“



Bewegung ist Trumpf



Wo Rauch ist, sind auch Knackwürste.



WoidLa 24 - Der Woidblog

■ Sommerlager der Caravelles & Explorer

5.-15.8.2024, NÖ Landeslager „WoidLa24“ in Waldreichs/Waldviertel

Teilnehmende: Lukas Fraubaum, Lukas Seifert, Alexander Waldbauer, Matthias Fischer, Klara Zehntner, Bella Lumplecker, Laura Lumplecker, Anna Rainer, Barbara Öllinger, Victoria Sigl, Barbara Strobl, Patrick Beneder, Felix Heisinger, Manuel Prirschl

► Tag 1 | Aufbau

Am Montag kamen wir nach Anreise mit Bus und Bahn auf unserem ersten Großlager, dem Ladeslager der Niederösterreichischen Pfadfinder*innen „Woidla24“ an. Nachdem wir unsere Unterlager „Wasserrolle“ gefunden hatten, starteten wir den Aufbau. Wir stellten unsere Schlaf- und Kochzelte sowie die Öfen auf und starteten den Bau eines Koch- und Esstisches. Am Abend machten wir uns mit den anderen Unterlagern auf zur Hauptbühne. Dort wurde mit rund 2500 Teilnehmern aus vielen Ländern das Woidla24 offiziell eröffnet.

► Tag 2 | Der erste ganze Tag

Nach unserer ersten Nacht starteten wir in unseren ersten vollen Tag am Woidla. Nach dem Frühstück lernten wir unsere Verpflegungseinheits-Kolleg*innen aus Ybbssitz näher kennen. Am Vormittag stellten wir alle benötigten Lagerbauten fertig. Am Nachmittag war die Unterlagereröffnung. Mit 250 anderen Jugendlichen lauschten wir den Feen aus dem Waldreich, die in den nächsten Tagen unsere Hilfe brauchten. Den Abend durften wir frei nutzen, wir erkundeten den Lagerplatz, fanden neue Freund*innen, plünderten den Lagershop und informierten uns über die Freizeitmöglichkeiten, wie zum Beispiel ein 4,5D-Kino.

► Tag 3 | Baden und Regen

Nach dem 2. Frühstück am Lager hatten sich einige von uns eine Vorführung im Lagerkino angesehen, die anderen machten sich auf den Weg zum lagereigenen Badeplatz am Dobrastausee. Am späten Nachmittag traten wir wieder den Heimweg an. Der Abend verging bei einigen Runden „Werwolf“ wie im Flug.

► Tag 4 | Unterlagertag und Wasserspiele

Am Donnerstag war der Unterlagertag, bei dem alle Patrullen des Unterlagers in 13 Stationen gegeneinander antraten. Nach

der Mittagspause fing es nach kurzer Zeit heftig zu schütten an. Wir konnten aus den Zelten beobachten, wie es immer weiter regnete, wie sich Pfützen in Seen verwandelten und das Wasser unseren Zelten immer näher kam. Als es endlich aufgehört hatte, machten wir uns mit vereinten Kräften ans Werk und der Lagerplatz wurde in Windeseile wieder trocken gelegt. Am Abend traf uns eine weitere Regenfront, dank der vorher ausgehobenen Wassergräben blieben wir aber auch dieses Mal trocken.

► Tag 5 | Abenteuerstag

Heute hatten wir die Aufgabe, den mystischen Wesen vom fünften Element bei der Reparatur des Elementar-Ausgleichsgenerators zu helfen. Bei verschiedenen Stationen konnten wir uns rote, grüne oder blaue Wertmarken verdienen, mit denen wir uns dann verschiedene Anbauteile für unseren Sektor des Generators kaufen konnten. Als Abendprogramm gingen ein paar zur Taylor-Swift-Night bei der Hauptbühne, der Rest war bei der Ergebnisverkündung des gestrigen PWKs.

► Tag 6 | Workshops

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Workshops. Am Vormittag lernte die Patulle „Stockbrot GmbH“ beim Funkworkshop einiges über Funken, Funkdisziplin und auch, wie man morst. Die „Biber“ malten sich beim Henna-Tattoo-Workshop gegenseitig mit spezieller Farbe an. Am Nachmittag machten die „Biber“ eine Alpakawanderung und die „Stockbrot GmbH“ eine Teichwanderung.

► Tag 7 | Woidfest

Den Besuchertag mit Woidfest starteten wir wie üblich mit Frühstück, heute etwas früher, da wir der Flaggenparade am Hauptplatz beiwohnen wollten. Den restlichen Tag schauten wir uns entweder die angebotenen Aktivitäten beim Woidfest an oder betrieben unser Taxiunternehmen. Am Abend war dann die „Lange Nacht“, es gab viele Angebote wie ein Konzert auf der Hauptbühne, eine Silent Disco, uvm.

► Tag 8 | Staumauer

In der Früh des Workshopstages machten wir uns auf den Weg zu unserem Workshop beim Ottensteiner Stausee. Die erste



Henna-Tattoos



Die Axt im Haus erspart den Zimmermann.



Land unter



Unsere Verpflegungseinheit mit den Ybbsitzer Pfadfindern

Station war das Abseilen von der 70 Meter hohen Staumauer, die zweite eine Führung durch das Kraftwerk und ein Spaziergang unter der Staumauer durch. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir mit Baden im Stausee.

► Tag 9 | Freizeit, Workshops und Woidgenuss

Der 9. Tag wurde zum Ausschlafen genutzt. Am Vormittag räumten wir dann unseren Lagerplatz mal wieder gescheit auf. Der Nachmittag war für die meisten wieder zur freien Verfügung, jeweils zwei von uns haben sich allerdings für den Tretboot- und den Greifvogelshow-Workshop angemeldet. Am Abend starteten wir in den nächsten großen Programmpunkt, den Woidgenuss. Hierbei bereitet jede Verpflegungseinheit am Lager ein Gericht nach Wahl zu, und man kann dann über den Lagerplatz schlendern und sich überall durchkosten. Unsere Asia-Pfanne kam durchaus gut an, und wir konnten bei den anderen einige köstliche Gerichte verkosten.

► Tag 10 | Abbau

Den vorletzten und vielleicht härtesten Tag des Lagers starteten wir nach dem Frühstück mit einer Runde Baden. Danach begannen wir mit dem Abbau unserer Koch- und Essstelle. Mit ausreichend Trinken, Sonnencreme und Pausen schafften wir es trotz der Hitze, wie geplant, alles bis auf unsere Schlafzelte sauber und trocken einzupacken. Am Abend gab es dann die Abschlussfeiern im GuSp-Unterlager sowie vom ganzen Lager und danach eine Disco.

► Tag 11 | Heimreise

Dank der Vorarbeit am Vortag mussten wir nur noch die zwei Schlafzelte abbauen. Nachdem das in Windeseile geschafft war, kam auch schon der Materialbus. Diesen luden wir in rekordverdächtiger Zeit ein und schon ging es weiter zu unserem Shuttlebus und dann in den Zug nach Hause.

Eine herzliche Danksagung an Rosti und Reifen Stadler für den Materialbus, und an die Fahrer Mani und Kasi.



Flaggenparade am Hauptplatz



Der Lagerplatz wird trockengelegt.



Einfach mal abhängen - an der Ottensteiner Staumauer

„Fud around Europe“ - eine kulinarische Kampagne

■ Sommerlager der Ranger & Rover

21.08. – 28.08.2024, Langenlois

Teilnehmende: Sandra Sigl, Sabrina Sigl, Hannah Klauser, Felix Heisinger, Marlene Aitschreiter, Andreas Strobl

► Tag 1

Am 21. August machten sich 3 Ranger, 1 Rover und eine Leiterin auf den Weg nach Langenlois. Das Küchenzelt stand binnen weniger Minuten. Danach wollten wir als Schlafzelt den Kegel aufstellen, jedoch bemerkten wir, dass die Stangen fehlten. Glücklicherweise war Marlene schon auf dem Weg nach Amstetten und konnte sie mitnehmen. Währenddessen richteten wir das Küchenzelt ein, aktivierten den Kühlschrank und gingen einkaufen. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir damit, den Kegel und die Dusche aufzubauen. Nach dem Abendessen (Chicken Gyros Pita) ließen wir den Abend bei Lagerfeuer und Gitarrenmusik ausklingen.

► Tag 2

Am nächsten Lagertag stand ein erstes Highlight am Programm: der Hike. Wir vier RaRo machten uns in der Früh nur mit den drei Ks (Karte, Kompass, Kamera) auf den Weg. Marlene blieb in der Zwischenzeit am Lagerplatz und widmete sich dem Feuerholz. Am Hike erklommen wir zwei Warten (Gobelsburgwarte, Kamptalwarte). Der Hike wurde am Ende mit der Durchquerung des Kamps erfolgreich beendet. Am späten Nachmittag besuchten uns Noah und Kathi, die Marlene beim Tischbau unterstützten. Am Abend fanden wir mit Käsespätzle auch einen kulinarischen Abschluss.

► Tag 3

Tag 3 forderte ebenfalls viel Ausdauer und Konzentration. Wir fuhren nach Eggenburg, um dort wie Ötzi das Bogenschießen zu bewältigen. Mit Holzpfeil und Bogen ausgestattet machten wir uns auf den Weg in den Wald. Die Pfeile erreichten zwar nicht immer ihr Ziel, dennoch hatten wir viel Spaß. Am Abend besuchten wir einen zünftigen Heurigen und genossen Jause und Aussicht. Unser Energielevel war trotz Heurigen noch so hoch, dass wir unseren Tisch trotz Dämmerung endlich fertigstellten.

► Tag 4

Den nächsten Tag starteten wir entspannt. Es war auch der heißeste Tag, weshalb wir den Kamp, der direkt neben unserem Lagerplatz verlief, stark frequentierten. Dazwischen fertigten wir kleinere Lagerbauten und bereiteten unser Mittagessen nach Kirtagart mit Langos zu. Einmal RaRo - immer RaRo: nach diesem Motto haben uns Edda und Olli ebenfalls besucht. Und auch Andi schaffte es am Abend zu uns ins Waldviertel. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit ausgiebigem Gesang und Weiterbildungsmaßnahmen ala Bravo ließen wir den Abend ausklingen.

► Tag 5

Ihr lest jetzt einen Zwischenbericht. Das Lager war zu Redaktionsschluss noch nicht beendet. Die weiteren Highlights findet Ihr auf unseren Social Media Accounts und unserer Website...



Ein Selfie vom Hike



Die Obervestalin beim Feuermachen



Bereit zur Zeltinspektion :-)



Posieren für das coolste Lagerfoto

Durch diese hohle Gasse muss er kommen - es führt kein anderer Weg nach Langenlois.



Lagerromantik

Die Guides & Späher in Zellhof

■ Sommerlager der Guides & Späher

6.-12.07.2024, Internationales Pfadfinderzentrum Zellhof

Teilnehmende: Amelie Göbl, Amelie Mistelbacher, Amelie Wurm, Annika Moser, Joahna Käfer-Schlager, Mia Kühn, Tina Reisinger, Lorenz Gevay, Katharina Rainer, Roland Stadler, Felix Heisinger, Manuel Prirschl, Noah Prigl, Edda Sieberer

Dieses Jahr schnüffeln die Gu/Sp, frei nach unserem Schwerpunkt Weltweite Verbundenheit internationale Pfadfinderluft. Im Pfadi-Zentrum in Zellhof, inmitten des Seengebiets im Norden Salzburgs, lagern jedes Jahr Pfadis aus dem In- und Ausland.

Tag 1 - Die Ankunft:

Juhu, endlich wieder Sommerlager. In aller Früh machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Zellhof. Schon während der Fahrt trafen wir auf andere Mitpfadfinder*innen mit dem gleichen Ziel. Nach einer halben Ewigkeit kamen wir am internationalen Lagerplatz an und fingen schon gleich mit dem Aufbau an.

Tag 2 - Das Gala Dinner:

Aufbau Tag 2 stand an. Der Fahnenmast wurde gebaut und erfolgreich behisst. Zudem war auch Tag des Gala Dinners. Am Nachmittag machten wir uns an die Vorbereitungsarbeiten, den Leiter*innen den besten Gaumenschmaus zu liefern.

Tag 3 - Der Hike:

Der Tag, auf den wir alle gewartet haben und nicht gedacht hätten, dass er schon da ist. Der HIKE-Tag. Für beide Patrollen ging es in unterschiedlichen Richtungen auf den Weg um den Obertrumer See. Dass beide nicht in die gleiche Richtung mussten, stellten einige erst nach einer halben Stunde Fußmarsch in die falsche Richtung fest. Schlussendlich schafften es aber beide Patrollen rechtzeitig wieder zurück zum Lagerplatz. Auch wenn die Aufgabe mit den mitgebrachten Eiswürfeln nicht ganz erfolgreich war, stellten wir unseren Orientierungssinn gekonnt unter Beweis.

Tag 4 - Der Besuch in der großen Stadt:

Heute ging es in die große Stadt. Nach kurzem Rätseln wurde uns klar, dass es nicht Oberndorf, sondern Salzburg war. Dort angekommen durften wir uns bei der Orts- bzw. eher Stadterkundung durch Salzburg bewegen und unsere Aufgaben lösen. Diese Aufgabenstellung nahmen die einen ernster als die anderen. ;) Den restlichen Tag verbrachten wir mit Badespaß am See.

Tag 5 - Die große Welt der Pfadis:

Wie schon erwähnt, befinden wir uns ja auf einem internationalen Lagerplatz. Darum durften wir auch das Friendship-Award-Abzeichen machen. Dabei ging es darum, möglichst viel von den anderen Gruppen aus Dänemark, Niederlande oder Irland herauszufinden. Neben dem

Friendship-Award hatten wir auch Zeit für andere Abzeichen abzulegen – was auch einige GuSp genutzt hatten.

Tag 6 - Das ALF:

Die Abreise nahte, demnach mussten wir schon mit dem Abbau der Zelte beginnen. Neben einer kurzen Badepause durften wir auch noch weiter für das Erprobungssystem ablegen. Am Abend wartete schon das Abschlusslagerfeuer – kurz ALF – auf uns. Dabei trugen wir unsere selbst komponierten Lagerlieder und Ausschnitte aus dem Lagerleben vor. Zudem durften sich auch alle über Abzeichen freuen.

Tag 7 - Der Abschied:

Tschüssi und Baba Mattsee! Am Freitag ging es dann nach Hause. Die/Der eine oder die/der andere freute sich schon auf eine warme Dusche, damit auch die dritte Schicht aus Sonnencreme, Insektenschutzmittel und Schweiß herunter gewaschen war.



Das internationale Pfadfinderzentrum Zellhof, wie es Zugvögel sehen.



Salzburg ist immer eine Reise wert.

Die Alt-Ra/Ro „in der Kuchl“



Adlerflug auf
Burg Hohenwerfen



Schmackhafter Besuch in der Bio-Käserei Fürstenhof

■ Sommerlager der Alt-Ranger & Rover

22.-25-8-2024, Kuchl/Salzburg

Teilnehmende: Rene Kaßberger, Johanna Kaßberger, Franziska Kaßberger, Philipp Marat, Manuel Prirschl, Günter Reichenpfader, Victoria Sigl, Andreas Strobl, Barbara Strobl, Julia Weigl, Lisa Weigl

Die Ältesten der Pfadfindergruppe Amstetten – laufend unter dem Decknamen „Alt-Raro“ – trauten sich dieses Jahr wieder auf Lager. Als Zielort wurde das malerische Städtchen Kuchl in Salzburg ausgewählt, in dem wir schon vor 7 Jahren waren.

Tag 1: Nach einer gemütlichen Anreise mit sehr teurem Kaffeestop (aber gratis Häfer!) tobten wir uns beim Einkaufen, bei einem Stadtrundgang und beim gemeinsamen Kochen aus. Am Abend begaben wir uns gemeinsam auf Mörderjagd und lösten ein Krimidinner. Zum Speisen gab es Cordon Bleu mit Pommes.

Tag 2: Der frühe Vogel fängt den Wurm bzw. das ganze „Pihenderl“. Wir begaben uns auf die Burg Hohenwerfen und

erkundeten sie vom niedrigsten bis zum höchsten Punkt. Den Abschluss bildete eine spannende Greifvogelshow. Nachdem wir gefühlt 1000 Stufen auf und ab gegangen waren, ließen wir den Tag am nahegelegenen See ausklingen. Für das Abendessen wurde spontan ein Spätzlesieb gebastelt und heraus kamen wunderbare Käsespätzle.

Tag 3: Am dritten Tag unseres Lagers besuchten wir die Bio Käserei Fürstenhof. Dort wurde uns erklärt, wie der Käse von der Kuh in den Bioladen kommt. Nach einer spannenden Führung, einer niemals endenden Käseverkostung und einer Käse-Shopping-Tour trieb es uns bei lockeren 31 Grad wieder an den Badesee.

Tag 4: Am letzten Tag legten wir eine rekordverdächtige Putzaktion hin und begaben uns danach zu den Wasserspielen nach Hellbrunn. Mehr oder weniger durchnässt ging es von dort aus – mit ausreichend Kaffee versorgt – ab nach Hause.

Termine ab September 2024

14.09.2024	Naschmarkt	Lions Flohmarkt
15.09.2024	Erntedankfest mit Amtseinführung von P. Hermann Sandberger mit Spielefest	Pfarre Herz Jesu
26./27.04.2025	Georgstag	Amstetten
05.-11.07.2025	Sommerlager der Wichtel & Wölflinge	

Wir brauchen Eure konditorische Unterstützung für den Naschmarkt

Am **14. September 2024** findet wieder unser **Naschmarkt im Rahmen des Lionsflohmarktes** statt. Dies ist eine unserer wichtigsten Einnahmequellen zur Erhaltung unseres Pfadfinderheims und zur Deckung unserer laufenden Ausgaben. Der **Reinerlös kommt somit der Kinder- und Jugendarbeit** zugute.

Dafür bitten wir alle Eltern, Freunde und Ehemaligen uns mit **Torten, Kuchen und gebackenen Köstlichkeiten zu unterstützen**. Die Torten und Kuchen können am **Freitag, dem 13.9. von 16:30 bis 22 Uhr** im Pfadfinderheim abgegeben werden oder am **Samstag ab 7:00 Uhr** direkt bei der **Eishalle**.

P.S.: **Bitte beschriften Sie die Tablettts!** DANKE!



Für die Nummer 142 unserer Gruppenzeitung haben wir 280 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber:

Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Marlene Atschreiter, Siedlerstr. 8, 3363 Hausmending

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Felix Heisinger, Hannah Klauser, Thomas Macek, Anita Parb, Erwin Parb, Noah Prigl, Günter Reichenpader, P. Hans Schwarzl, Rosti Stadler, Andi Strobl, Babsi Strobl, Ilse Weigl, Reini Weigl

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3363 Hausmending, Siedlerstr. 8

Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: Schulstraße 29

www.pfadfinder-amstetten.at

ZVR Nr. 857359663

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS